



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht von dem sie tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezhgw. Vaters und Schwagers, des Herrn

Hans Grasberger,

Schriftsteller,

welcher Sonntag, den 11. December 1898, um 9 Uhr Vormittags, nach kurzem, schmerzvollen Leiden im 63. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Dienstag, den 13. d. M., um 1/2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: III. Bezirk, Landstraße, Hauptstraße Nr. 34, in die Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian geführt, daselbst eingesegnet, sodann auf den Mödlinger Städt. Friedhof überführt und dort im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag, den 16. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 11. December 1898.

Professor Dr. Alfred von Damaszewski
in Heidelberg
als Schwager

Emilie Grasberger,
geb. von Damaszewski
als Gattin

Grethe Grasberger,
als Tochter